EU-Projekt SIPE: Informationsportal für Umweltstandards in Europa

03.06.2014

http://www.sipe-rtd.info

In Europa gibt es eine große Fülle von Forschungsergebnissen, die Standards in Bezug auf Umweltaspekte wie Luft, Wasser, Boden und Abfall unterstützen. Ein EU-gefördertes Projekt bringt all diese Ergebnisse zusammen und kombiniert sie innerhalb eines einzigen speziellen Internetportals mit Informationen über Normen und Richtlinien.

Das Projekt SIPE ("An environmental Standards Information Portal for Europe"), das im September 2012 begann, steht jetzt vor seinem Abschluss und das SIPE-RTD-Internetportal steht unter http://www.sipe-rtd.info in der ersten Testversion bereit. Das Portal enthält bis zu 190 Politiken (aufgeteilt in 3 600 Artikel zu politischen Maßnahmen), 950 Standards und etwa 600 EU-finanzierte Projekte oder Forschungsergebnisse.

Das Ziel von SIPE ist es, die Nutzung von Forschungsergebnissen zur Unterstützung von Standards (zu Luft, Wasser, Boden und Abfall) bei den Akteuren aus Forschung, Normungsgremien, Politik und Unternehmen/KMU zu fördern und zu erhöhen.

Das Portal, das eine einzigartige Schnittstelle für Informationen aus Normen, Richtlinien und Forschung bietet, ist ein Werkzeug, um dieses Ziel zu erreichen. Es ermöglicht den Benutzern, eine Reihe von verschiedenen Möglichkeiten durchzublättern: mithilfe der vier Bereiche ("Wasser und Schifffahrt", "Luft", "Abfall und Klärschlamm", "Boden und Sedimente"), indem man auf Stichworte in der Cloud klickt oder einfach nur mit der kostenlosen Suche.

Die Vernetzung von Informationen erfolgt auf der Basis von Schlagwortfingerabdrücken, die für jedes Element im Webportal entwickelt wurden. Die einfache Übertragung von Informationen wird durch ein Eingabemodul und ein Repositorium für Dokumente erleichtert.

Zu Beginn wurden Informationen über EU-geförderte Forschungsprojekte gesammelt, die Normen und deren Ergebnisse unterstützen. Europäische Richtlinien der Kommission in diesen Bereichen und deren politische Aufgaben wurden ebenfalls zusammengefasst. Zur Beschreibung aller Datensätze wurde der gleiche Satz von Schlagwörtern verwendet. Dieser Pool von (auf Normen bezogenen) Schlagworten wurde durch Algorithmen in einem Kategorisierungsschema von Schlagwörtern verknüpft.

Das Portal ist auch das Ergebnis eines langen und anhaltenden Konsultations- und Feedbackprozesses. Eine Interfacing-Gruppe, bestehend aus eingeladenen Vertretern der Stakeholder, kommentierte das ursprüngliche Konzept und leitet weiterhin die Entwicklung und Umsetzung des Portals. Dies ist wichtig, damit gewährleistet wird, dass sich SIPE-RTD zu einem einsatzfähigen und nachhaltigen Unternehmen entwickelt. Auch die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde über ein Stakeholder-Netzwerk organisiert.

Das Konsortium wird von HydroScan in Belgien geleitet und besteht aus insgesamt sechs Partnern aus vier Ländern: Mermayde in den Niederlanden, WISE-RTD-Association und Hydraulics Laboratory, beide in Belgien, IVL Svenska Miljoeinstitutet in Schweden und Quality Consult in Italien. Zusammen mit allen Beteiligten werden sich diese Partner im Juni in Brüssel zur Abschlusskonferenz des Projekts "Research Innovation and Policy Implementation based on Standards Knowledge" versammeln.

Die Stakeholder sind noch immer aufgefordert, zum SIPE-RTD-Webportal beizutragen, indem sie ihr eigenes Profil erstellen und Forschungsprojekte und Ergebnisse in Bezug auf Umwelt und Normen hochladen. Das SIPE-Team wartet gespannt darauf, dass die Benutzer das Portal auf die Probe stellen und ihr Feedback geben.

Weitere Informationen:

SIPE
http://www.sipe-rtd.eu/node/1

Projektdatenblatt
http://cordis.europa.eu/projects/rcn/104211_de.html

Quelle: CORDIS - Nachrichten

Redaktion: 03.06.2014

Länder / Organisationen: EU

Themen: Umwelt u. Nachhaltigkeit

Zurück